

Fiona Groitl
Gymnasium 7 b, Pädagogium Baden-Baden
Ansprechpartnerin: Meike Steiner

Projekt: 68. Europäischer Wettbewerb 2021

Digital EU – and YOU?!



Gewähltes Thema:

Modul 2, Thema 1: Münchhausens neue Kleider (10-13 Jahre)

Fake News gibt es nicht erst seit dem Internet und Handys, vielmehr begleiten sie uns seit jeher. Nimm uns mit in die Welt der Manipulation und binde uns einen Bären auf.

Digital EU- and YOU?!

Sophie lernt das Internet auf unschöne Weise kennen

Es ist ein ganz normaler Samstagmorgen. Louisa liegt im Bett und wird von den Sonnenstrahlen, die durch ihr Fenster in ihr Gesicht strahlen, geweckt. Sie nimmt ihr Handy in die Hand, und geht auf Instagram die Storys ihrer Freunde durch. Ihre Freunde sind sehr aktiv im Posten. Louisa hält sich eher zurück. Sie weiß nämlich, wie viel Hass es dort im Netz gibt. Sie schaut lieber Bilder an, als eigene Bilder zu posten. Es klopft an ihrer Tür, ihre Schwester Sophie kommt herein. Sie soll Louisa zum Frühstück holen. Am Wochenende essen immer alle zusammen, sie besprechen dann alle Themen, die sie gerade beschäftigen. Louisas Vater liest Zeitung und ihre Mutter schreibt den Einkaufszettel. Es ist eine Weile still, niemand sagt etwas. Doch dann sagt Sophie: „Ich möchte euch etwas fragen!“ Alle schauen Sophie an. Aber dann wird sie unterbrochen. Charlie, ihr Hund kommt angerannt. Louisas Mutter tippt Louisa an und sagt ihr, sie solle Charlie füttern. Louisa steht auf und holt genervt die Futterdose aus dem Schrank und stellt sie Charlie hin. Sie fragt, ob sie sich später mit einer Freundin treffen dürfe, aber ihre Mutter meint, sie solle erst die Einkaufsliste abarbeiten. Louisa antwortet mit einem lustlosen „Okay.“ Sophie steht auf einmal mit verschränkten Armen auf und sagt: „Wenn mir niemand zu hört, kann ich ja gehen!“ Sie läuft in ihr Zimmer. Louisas Mutter flüstert zu Louisas Vater: „Ach, du weißt doch, schwieriges Alter.“ Louisa macht sich fertig, so dass sie gleich die Einkaufsliste abarbeiten kann, um dann zu ihrer Freundin Lea zu gehen. Bevor sie geht, möchte sie nochmal bei Sophie vorbeischaun. Als sie reinkommen möchte, schickt Sophie sie verärgert wieder heraus. Also geht Louisa enttäuscht los. Sie möchte nämlich mit Lea lernen. Aber natürlich auch noch etwas Anderes danach unternehmen. Sie macht dieses Jahr ihren Realschulabschluss. Louisa ist 16 und geht in die 10 Klasse. Wohingegen ihre Schwester, gerade mal in die sechste Klasse geht und 12 Jahre alt ist. Heute hat Sophie einen besonderen Tag, sie hat eine Spendenfeier in der Schule. Aber erst nachmittags. Mittlerweile ist es Mittag und Sophie muss sich langsam anziehen für die Schulfest. Louisas Mutter ruft Louisa an und fragt, ob sie mit zur Feier von Sophie komme. Da Lea und Louisa erst gerade mit lernen aufgehört haben, haben sie noch nichts anderes unternommen. Daher kommt Louisa nicht mit. Sophie und ihre Eltern fahren los, sie sind alle schick angezogen. Im Auto erzählt Sophie wie sie sich auf ihre Freundinnen freut. Sie bleiben an einer Ampel stehen. Und Sophie schaut aus dem Fenster und sieht im Handy eines Passanten, wie jemand auf Instagram unterwegs ist. Da

fällt es ihr wieder ein! Sie ruft aufgeregt: „Mama, Papa!“ Und erzählt auf einmal von Instagram. Sie sagt es hätten alle in ihrer Klasse schon Instagram, außer ihr. Aber ihre Mutter meint, sie sei noch zu jung und das bräuchte sie doch noch gar nicht. Jetzt ist Sophie traurig und wütend! Aber sie möchte sich jetzt auf die Spendenfeier ihrer Schule konzentrieren. Alle sind den Rest der Autofahrt still. Als sie endlich einen Parkplatz gefunden haben, sieht Sophie schon ihre beste Freundin Emma. Sie geht mit Sophie in eine Klasse. Emma und Sophie laufen zusammen zu der Terrasse, wo die Feier stattfindet. Es gibt Kuchen und Kaffee. Die Eltern der Beiden setzen sich zusammen an einen Tisch und trinken und essen etwas. Emma und Sophie gehen zu der Ecke mit dem Sofa. Als sie dort ankommen, treffen sie auf die drei gemeinen Mädchen aus ihrer Klasse. Mit einer von ihnen, namens Mia, war Sophie mal sehr gut befreundet. So gut, dass man sagen kann, sie waren beste Freundinnen. Sophie weiß selbst nicht genau warum ihre Freundschaft gescheitert ist. Dann gibt es noch Maren, sie war schon immer in dieser Gruppe. Aber die Chefin, von dieser Gruppe ist Charlotte. Sie gibt ein Kommando und alle machen was Charlotte will. Emma und Sophie wollen sich aber davon jetzt nicht aufhalten lassen und setzen sich trotzdem in die Sofaecke. Aus dem Nichts fangen Maren, Mia und Charlotte an zu lachen. Emma und Sophie schauen sich verwundert an. Charlotte sieht die Beiden an und sagt: „Noch nie etwas von Instagram gehört! Stimmt ja, Sophie hat ja noch kein Instagram.“ Sie fangen wieder an zu lachen. Emma fragt Sophie, ob sie sich jetzt Instagram herunterladen dürfe? Sophie antwortet mit einem „Ja“ obwohl sie weiß, dass sie es nicht darf! Langsam wird es Emma und Sophie zu blöd, sie können das Gelächter der Mädchen nicht mehr ertragen. Sie gehen zu ihren Eltern und essen etwas. Dann muss Sophie los. Sie müssen jetzt Louisa bei Lea abholen. Zu Hause angekommen sind alle erschöpft, denn mittlerweile ist es auch schon Abend. Alle gehen direkt schlafen. Am nächsten Morgen klopft es wieder an Louisas Tür. Sophie kommt herein und setzt sich auf das Bett von Louisa. Sie fragt Louisa, ob sie ihr etwas über Instagram erzählen kann. Also, erzählt Louisa Sophie etwas. Danach gehen beide runter ins Esszimmer zum Frühstück. Heute haben alle einen entspannten Tag. Und morgen geht es dann wieder mit der Schule los. Nach dem Frühstück gehen Louisa und Sophie wieder in ihre Zimmer. Sophies Handy klingelt. Emma ruft an. Als Sophie den Anruf annimmt, ist Emma ganz aufgeregt. Sie sagt, sie habe jetzt die 500 Follower auf Instagram erreicht und dass ihr letztes Bild schon über 200 Daumen hoch hat. Sophie wird wieder traurig, da sie ja kein Instagram haben darf. Dann fragt Emma Sophie: „Hast du jetzt schon Instagram heruntergeladen?“ Jetzt muss Sophie sich entscheiden, die Wahrheit zu sagen oder eine Lüge zu erzählen. Sie entscheidet sich für die Lüge und antwortet mit einem „Ja“. Emma wollte noch wissen wie sie dort auf Instagram heißt. Sophie hat natürlich noch keinen Account. Sie sagt

aber, dass sie ihr den Namen später schreibe, da sie jetzt noch etwas erledigen müsse. Die Beiden verabschieden sich. Sophie denkt nach. Was soll sie denn jetzt machen? Sie nimmt ihr Handy in die Hand und geht auf den Appstore und gibt in der Suchleiste Instagram ein. Es werden ihr viele Apps unter dem Suchbegriff vorgeschlagen. Ganz oben ist Instagram, Sophie tippt es an. Jetzt muss sie nur noch einen Klick auf den Installierbutton machen und sie hat Instagram heruntergeladen. Sie tippt ihn an. Sophie ist aufgeregt, weil sie eigentlich kein Instagram haben darf. Aber sie will auch nicht die Einzige aus ihrer Klasse sein, die noch kein Instagram hat. Außerdem hat sie Emma schon gesagt, dass sie es sich schon heruntergeladen hätte. Ihr Handy blinkt auf einmal auf. Sophie hat eine Nachricht bekommen. In dieser Nachricht steht, dass Instagram erfolgreich heruntergeladen wurde. Sie geht auf die App. Es kommt gleich der Teil mit dem Anmelden, ein unwohles Gefühl hat Sophie schon. Aber sie möchte es jetzt durchziehen. Einen Moment muss sie überlegen, was sie jetzt machen muss. Doch es fällt ihr wieder ein. Sie hatte ja Louisa ein paar Sachen gefragt. Aber sie hofft, dass Louisa nichts gemerkt hat. Sophie gibt die Daten ein und schon ist sie angemeldet. Sie schreibt den Namen gleich Emma. Irgendwie ist Sophie überglücklich, aber es ist ihr auch ganz unwohl dabei! Als Antwort bekommt sie von Emma einen fröhlichen Smiley. Emma möchte wissen, ob sie schon viele Follower hat. Sophie hat das natürlich nicht, sie hat sich ja gerade erst angemeldet und die App heruntergeladen. Das weiß Emma aber nicht. Sie denkt, Sophie hat die App schon länger. Also schreibt Sophie Emma, dass sie leider noch nicht viele Follower hat und gerne mehr hätte. Emma schreibt, dass sie eine Idee hat. Jetzt ist Sophie verwundert. Auf einmal gibt es eine neue Statusmeldung. Dort hat Emma Sophies Namen von Instagram reingeschrieben, so dass mehr Leute Sophies Account folgen können. Sophie ist ein bisschen unsicher, ob sie das gut finden soll. Emma fragt, ob sie den Status gesehen hat und wie sie ihn findet. Sie weiß nicht, was sie darauf antworten soll. Wenn sie jetzt nicht antwortet, könnte Emma herausfinden, dass Sophie noch gar kein Instagram haben darf. Also schreibt sie, dass sie es gut findet. Es kommen auf einmal viele Nachrichten von Instagram. Als sie auf die App geht, sieht sie, dass sie schon 32 Follower hat. Sophie überlegt, ob sie etwas posten soll. Das möchte sie aber lieber erst morgen machen. Heute muss sie früh ins Bett. Jetzt hat sie erst einmal noch ein bisschen Zeit. Solange bastelt sie noch etwas. Abends richtet sie dann die Schulsachen. Nach dem Abendessen geht sie ins Bett. Gerade ist sie sehr glücklich. Am nächsten Morgen geht sie direkt los zu Schule, im Auto geht sie auf ihr Instagram. Sie sieht, dass sie schon über Nacht viele Follower dazu bekommen hat. Sophie ist überrascht, dass sie jetzt schon eine große Reichweite im Netz mit 71 Followern hat. Irgendwie findet sie es komisch, dass ihr Leute folgen, die sie gar nicht persönlich kennen. Auf einmal ruft ihre Mutter: „Aussteigen, wir sind

da!“ Da steht am Straßenrand auch schon Emma und wartet auf sie. Den ganzen Tag wird Sophie gefragt, wie sie es nun findet, Instagram zu haben. Sophie findet es krass wie viele das denn jetzt schon wissen. Sie wird auch gefragt, wann sie etwas posten wird. Sie postet vielleicht schon heute Abend etwas. Nach der Schule freut sich Sophie auf den Abend. Zu Hause geht sie direkt in ihr Zimmer und setzt sich auf ihr Bett. Sie denkt nach, was für ein Bild sie posten könnte. Da hört sie jemanden nach ihr rufen. Ihre Mutter möchte, dass sie Charlie füttert. Jetzt hat sie eine Idee. Sophie möchte ein Bild von Charlie posten. Sie stellt Charlie das Futter hin und macht ein Bild davon, wie Charlie frisst. Dann geht sie wieder in ihr Zimmer und postet das Bild, so dass niemand etwas mitbekommt. Jetzt muss sie noch ein bisschen lernen. Nach zwei Stunden schaut Sophie auf ihr Handy und sieht, dass ihr Bild schon 16 Daumen hoch und zwei Kommentare hat. Sie möchte ab jetzt erstmal nicht mehr auf ihr Handy schauen, erst wieder morgen früh. Es ist Morgen und Sophie nimmt ihr Handy in die Hand und geht auf Instagram. Als sie auf ihr Bild tippt, sieht sie, dass sie 21 Daumen hoch und 43 Kommentare hat. Sophie möchte schauen, was zu ihrem Bild geschrieben wurde. Sie liest die Kommentare von ganz unten bis nach ganz oben. Sie liest so nette Kommentare. Viele Leute schreiben, ihr Hund sei so süß, auch Emma! Sie scrollt weiter nach oben und merkt, dass es echt viele Kommentare sind. Sophie liest und liest, sie freut sich über die netten Kommentare. Auf einmal liest sie einen Kommentar, in dem steht: „Du hast den Hund geklaut!“ In einem weiteren steht: „Sie ist eine Diebin, ich kenne sie!“ Es kommen immer mehr solcher Kommentare. Sophie ist verzweifelt. Sie hat Charlie nicht gestohlen und sie ist garantiert auch keine Diebin. Eigentlich will sie nicht weiterlesen, aber sie macht es trotzdem. Es werden Sachen erzählt, die nicht stimmen. Und Sophie kennt die Leute gar nicht. Eine Person hat geschrieben, dass sie gesehen hat, wie Sophie einen Riegel geklaut hat. Sophies Handy klingelt, Emma ruft an. Emma fragt Sophie, ob sie das auf ihrem Account schon gesehen hat. Und sie fragt auch, ob sie weiß wer das war? Dann erzählt sie, dass sie Nachrichten auf Instagram bekommt mit einem Bild auf dem Sophies Account markiert ist. Dabei steht, dass sie eine Diebin sei und man aufpassen solle. Sophie hat Angst und weiß nicht, was sie machen soll, sie darf ja gar kein Instagram haben und jetzt ist das passiert! Emma meint, dass das schon werden wird. Jetzt möchte Sophie gar nicht mehr in die Schule gehen. Aber Emma überzeugt sie und sagt, sie solle das nicht so ernst nehmen. Also macht sich Sophie fertig für die Schule und fährt los. Dort trifft sie Emma, die auf sie wartet. Die Beiden laufen gemeinsam zu ihrem Klassenzimmer. In der Pause gehen sie zum Spind. Wenn Sophie an den Leuten vorbeiläuft, hört sie Geflüster. Oft hört sie: „Das ist die Diebin, pass auf deine Sachen auf.“ Mittlerweile geht es Sophie nicht so gut. Sie überlegt, wie weit sich das verbreitet hat und wie viele das glauben. Emma ist mittlerweile auch unsicher.

Auf einmal bricht Sophie in Tränen aus. So wollte sie das hier nicht. Emma versucht Sophie zu beruhigen, aber es hilft nichts. Sophie lässt sich mit der Begründung abholen, sie hätte Kopfschmerzen und nicht weil sie eigentlich verzweifelt ist. Sie möchte gar nicht mehr auf ihr Handy schauen. Und schon gar nicht erst in die Schule gehen. Zu Hause legt sie sich auf ihr Bett und denkt nach. Ihre Mutter macht ihr einen Tee. Als Louisa nach Hause kommt wünscht sie Sophie gute Besserung. Louisa geht in ihr eigenes Zimmer. Aber bevor sie die Zimmertür von Sophie schließen will, hört sie ein schluchzen und schnappen nach Luft. Sie öffnet die Tür wieder und sieht, dass Sophie weint. Sie fragt was los sei. Sophie reißt sich zusammen und erzählt Louisa alles, auch dass sie eigentlich keine Kopfschmerzen hat. Louisa ist überrascht, wie weit sich diese „Fake News“ über Sophie verbreitet haben. Als erstes schaut Louisa sich alles an. Dann tröstet sie Sophie und verspricht ihr, den Eltern nichts zu sagen. Louisa nimmt sie in den Arm. Jetzt müssen sie herausfinden, wer das war. Sophie zeigt Louisa den ersten Kommentar, der so etwas geschrieben hat. Dann will Louisa wissen, ob sie weiß, wer das war. Da sich Sophie so gut wie gar nicht damit auskennt, weiß sie auch nicht, wer es sein könnte. Da fällt Louisa ein, sie könnte eine Nachricht an Emma schreiben, mit dem Namen des Accounts. Und fragen, ob sie weiß, wer es sein könnte. Sophie schreibt direkt los und wartet bis sie eine Antwort bekommt. Als Emma endlich antwortet, hofft Sophie, dass sie weiß wer es ist, aber auch Emma hat keine Ahnung. Jetzt weiß Sophie nicht mehr was sie machen soll. Louisa meint, jetzt könne sie nur noch abwarten. Am nächsten Morgen traut sich Sophie trotzdem nicht in die Schule. Emma findet es schade, dass sie nicht kommt. In der Pause muss Emma wieder zum Spind. Als sie um die Ecke zu ihrem Spind laufen will, sieht sie die drei Mädchen flüstern. Sie läuft wieder zurück und lauscht. Da hört sie Maren zu Charlotte flüstern: „ Das war eine gute Idee von dir, dass wir Sophie unter ihrem geposteten Bild als Diebin bezeichnet haben. Das glauben jetzt alle und es hat sich schon soweit verbreitet!“ Emma kann es nicht glauben, dass es die drei Mädchen waren und „Fake News“ über Sophie verbreitet haben. Sie müssen wohl einen fake Account erstellt haben, weil es nicht ihr richtiger Account war, mit dem sie geschrieben haben. Sie ruft direkt nach der Schule Sophie an und erzählt ihr, was sie gehört hat. Sophie ist entsetzt, aber zugleich auch froh, dass sie wissen wer es war. Sie beschließen, dass Sophie morgen mit ihrer Schwester Louisa in die Schule kommt und die drei vor der Klasse zur Rede stellt. Doch da gibt es noch ein Problem, sie müssen es noch ihren Eltern erzählen. Jetzt hat Sophie Angst, doch das muss sie jetzt tun. Louisa holt ihre Mutter. Und Sophie fängt mit Tränen in den Augen an zu erzählen was passiert ist. Ihre Mutter ist enttäuscht darüber, dass sie sich trotzdem bei Instagram angemeldet hat, obwohl sie es nicht durfte. Sie möchte jetzt nicht sauer sein, sondern jetzt Sophie helfen. Sie hat sie ja lieb. Sophies

Vater findet es auch nicht gerade toll. Er möchte nur, dass Sophie gut aus dieser Sache herauskommt. Also gehen Sophie und Louisa am nächsten Morgen in die Klasse von Sophie. Sophie ist aufgeregt! Also spricht Louisa. Davor haben sie schon alles der Klassenlehrerin erzählt. Emma bestätigt auch, wie sie die drei darüber reden gehört hat. Es wird heftig diskutiert. Erst streiten die drei es ab. Doch Mia und Maren haben ein bisschen Angst und geben es nun zu. Jetzt ist Charlotte alleine, sie möchte es nicht zugeben. Doch Mia und Maren reden auf sie ein und Charlotte gibt es schließlich auch zu! Die drei entschuldigen sich bei Sophie. Aber die Lüge über Sophie ist immer noch im Internet und in der Schule. Die drei Mädchen haben eine Idee. Sie posten ein Bild in dem steht, dass es ein blöder Scherz von ihnen war und dass Sophie keine Diebin ist und es ihnen ganz arg leid tut. Sophie nimmt die Entschuldigung an. Am nächsten Tag hört sie schon kein Geflüster mehr in der Schule und bekommt auch keine doofen Nachrichten mehr. Mit ihrer Mutter hat sie noch einmal geredet. Sophie macht nichts mehr, was sie nicht darf. Sie hat Instagram gelöscht, und geht wieder glücklich jeden Tag in die Schule.